



Neubau der Firmenzentrale der Stadtwerke Schwaz GmbH

PRESSEINFORMATION **anlässlich des Spatenstiches am 03.03.2008**

Die Stadtwerke Schwaz errichten auf ihrem bisherigen Bauhof-Gelände in der Hermine-Berghofer-Straße ein repräsentatives **Bürohaus für rund 40 Büroarbeitsplätze**. Weiters befinden sich darin das **Kundencenter, Umkleide- und Aufenthaltsräume** für das Personal sowie **Räumlichkeiten für interne und externe IT-Anlagen und die Leitstelle** für die Überwachung der Stromnetz-, Kraftwerks- und Wasser-/Abwasseranlagen.

Darüber hinaus entsteht ein **Magazingebäude** für die Lagerung und den Umschlag des täglichen Bedarfs an Installationsmaterial, ein **Werkstättentrakt** sowie ein **überdachter Freilagerbereich** für die Unterbringung von größeren Betriebsmaterialien, von Geräten und Fahrzeugen.

Die als Büros nutzbare Fläche beträgt rund **900 m²**, das allseitig umbaute Gebäudevolumen fast **12.000 m³**. Es werden **5,5 Mio €** investiert. Das Bürogebäude kann im März 2009 besiedelt werden. Die Gesamtfertigstellung ist für Juni 2009 geplant. Insgesamt werden am Standort Hermine-Berghofer-Straße in Zukunft über **70** MitarbeiterInnen der Stadtwerke ihren Arbeitsplatz haben.

Mit dem Projekt wird der langgehegte Wunsch, **Management und Betrieb an einem Standort** zu vereinen, Realität. Die strategisch weitblickende Investitionsentscheidung wurde durch den Verkauf des bisherigen Verwaltungsgebäude in der Swarovskistraße (an TYROLIT) positiv beeinflusst und beschleunigt. Die rund 35 Jahre alten Gebäude auf dem Bauhof haben sich als nicht mehr zweckmäßig und nicht adaptierbar erwiesen. Sie werden nun in drei Etappen zur Gänze abgetragen. Während des Neubaus muss der laufende Betrieb auf dem Bauhofareal neben der Baustelle aufrecht erhalten werden.

Der Neubau zeichnet sich durch eine bestens durchdachte funktionale Konzeption und durch höchste Maßstäbe hinsichtlich ökologischer und energieeffizienter Bauweise aus. Im Einzelnen zeigt sich dies in folgenden Merkmalen:

- Niedrigstenergiestandard,
- Beheizung mit Abwärme aus der Klärgasverstromung,
- Abwärmerückgewinnung aus dem IT-Serverpark,
- Klimatisierung mit einer kontrollierten Lüftung samt Wärme- und Feuchterückgewinnung,
- Ansaugluftvorwärmung im Erdreich,
- Kühlenergie aus dem Grundwasser,
- Beheizung und Kühlung über eine kombinierte Heiz-/Kühldecke,
- stromsparende und innovative Beleuchtungstechnologie,
- effizientester Energieeinsatz im Haustechnik- und Bürobereich.
- Als „Tupfen auf dem i“ wird sogar ein solarer Stromerzeuger („Photovoltaikanlage“) aufgestellt, der die Sonnenenergie durch permanente Anpassung der Anstrahlfläche an den Sonnenstand („Mover“) mit höchstmöglicher Effizienz in elektrischen Strom umwandelt.

Durch den hohen Anspruch an den Energiestandard des Gebäudes kann mehr als 80 % der bisher verbrauchten Heizenergie eingespart werden. Der verbleibende Rest wird CO₂-neutral mit kostenloser Abwärme aus der Abwasserreinigungsanlage aufgebracht.